

Stadt Heidelberg
Dezernat I, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Einrichtung eines "Runden Tisches Naturschutz"

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien
beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 04. Juli 2008

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Umweltausschuss	02.07.2008	Ö	☐ ja ☐ nein	

Inhalt der Information:

Der Umweltausschuss nimmt von der Einrichtung eines „Runden Tisches Naturschutz“ Kenntnis.

Sitzung des Umweltausschusses vom 02.07.2008

Ergebnis: Kenntnis genommen

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziele:
QU 3	+	Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern Begründung: Förderung der Kommunikation Austausch/Ergänzung von Informationen/Fachwissen
UM 2	+	Ziele: Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima
UM 6	+	Biotop- und Artenschutz unterstützen, Vielfalt der Landschaft erhalten und fördern Begründung: Der „Runde Tisch Naturschutz“ leistet einen Beitrag zum dauerhaften Schutz und Erhaltung von Natur und Landschaft. Ausgewogene Entscheidungsfindung zum schonenden Umgang mit Natur und Landschaft/ Erhaltung der biologischen Vielfalt

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Zusammenführung von der „Naturschutzrunde“ und dem „Naturschutzbeirat“ zu einem „Runden Tisch Naturschutz“

Naturschutzrunde:

Die Naturschutzrunde wurde im Jahre 1996 eingerichtet. Es handelt sich hierbei um eine Gesprächsrunde zur Koordination und Abstimmung von Naturschutzmaßnahmen in der Stadt. Neben den beiden Naturschutzbeauftragten sowie der Heidelberger Naturschutzvereine sind das Landschafts- und Forstamt sowie das Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie regelmäßige Mitglieder dieser Runde.

Naturschutzbeirat:

Die Einrichtung eines Naturschutzbeirates bei den unteren Naturschutzbehörden war bis zum Inkrafttreten des geänderten Naturschutzgesetzes für Baden-Württemberg am 01.01.2006 als Regelfall im Naturschutzgesetz vorgesehen. Der Beirat bei der unteren Naturschutzbehörde der Stadt Heidelberg wurde jeweils für die Dauer von fünf Jahren bestellt. Die letzte Amtsperiode des Beirates ist zum 31.12.2007 abgelaufen.

Der Beirat hatte die Aufgabe, die untere Naturschutzbehörde bei Planungen und Maßnahmen, die die Belange des Naturschutzes, der Landschaftspflege und der Erholungsvorsorge berühren, zu beraten.

Im Zuge des geänderten Naturschutzgesetzes ist die Einrichtung eines Naturschutzbeirates nicht mehr als Regelfall vorgesehen, da die fachliche Beratung der unteren Naturschutzbehörden durch die Naturschutzbeauftragten bzw. die hauptamtlichen Naturschutzfachkräfte sicherzustellen ist.

Neuregelung:

Da auf den Fach- und Sachverstand des bisherigen Naturschutzbeirates auch in Zukunft nicht verzichtet werden soll, sind die Naturschutzrunde und der bisherige Naturschutzbeirat zu einem „Runden Tisch Naturschutz“ zusammengefasst worden. Die Gesprächsrunde wird die untere Naturschutzbehörde bei wichtigen Projekten und Themen, die die Belange des Naturschutzes, der Landschaftspflege und Erholungsvorsorge berühren, beraten. Durch den „Runden Tisch Naturschutz“ soll Information, Kommunikation/Diskussion und die fachliche Kompetenz gewährleistet werden. Sitzungen der Gesprächsrunde finden nach Bedarf, mindestens jedoch zwei mal jährlich statt.

Neben dem Leiter des Amtes für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie, Herrn Dr. Hans-Wolf Zirkwitz, als Vorsitzenden bzw. in seiner Vertretung, Herrn Rüdiger Becker, Abteilungsleiter Naturschutz, setzt sich der „Runde Tisch Naturschutz“ wie folgt zusammen:

Fachbereich:

Mitglied:

Stellvertretung:

Naturschutz:

Verbände/Vereine:

Landesnatschutzverband	Klaus Ihlenfeld	Gerhard Kaiser
BUND	Brigitte Heinz	Dr. Regine Buyer
NABU	Michael Braun	Andreas Brauneisen
Heidelberger Biotopschutz e. V.	Dr. Thomas Trabold	Bernd Kowalsky
Naturschutzbeauftragte:	Sigrid Ruder	Dr. Karl-Friedrich Raqué
	Dr. Karl-Friedrich Raqué	Sigrid Ruder

Ökologie:

Hydrologie	Rainer Römer	Edgar Kochowski
Botanik	Prof. Dr. Wolfgang Hagemann	Dr. Hans-Friedrich Schölch
Landschaftsplanung	Klaus Ihlenfeld (Personalunion/Naturschutz)	Heinrich Jochum
Geologie	Dr. Manfred Lütkehaus	Dr. Horst Eichler

Landwirtschaft:

	Werner Welk	Volker Kaltschmitt
Gartenbau	Martin Lenz jun.	Peter Stockert

<u>Wirtschaft:</u>	Dieter Schinz	Dr. Gerhard Friedel
<u>Architektur:</u>	Martin Hauss	Heinrich Schäfer
<u>Landschafts- und Forstamt:</u>	Dr. Ernst Baader	Friedrich Kilian

Je nach Thema werden einzelne Fachämter der Stadt Heidelberg zu den Gesprächsrunden hinzugezogen (z. B. Stadtplanungsamt, Tiefbauamt oder Amt für Verkehrsmanagement).

gez.

Dr. Eckart Würzner